

# Frühe Bildung für „Children at Risk“ (Kinder mit erhöhtem Risiko für Bildungsmisserfolg)

**Marcus Hasselhorn**

Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung (DIPF)  
Frankfurt am Main

## Probleme (1)

- Zunahme von „Children at Risk“
  - ⇒ Armut
  - ⇒ Sprachkultureller Hintergrund
  - ⇒ Zunahme ungünstiger sozial-emotionaler Verhaltensmuster (D-Typ)
  - ⇒ Zunahme AD(H)D
  - ⇒ Zunahme Lernstörungen
  - ⇒ Zunahme sprachlicher Förderbedarf

## Probleme (2)

- Kompensatorische Wirksamkeit der Bildungsbemühungen in KiTas gegeben, aber bescheiden
- Inkompatible Bildungsüberzeugungen in Elementar- und Schulpädagogik

## Und nun?

- Ausbau alltagsintegrierter Bildungsqualitäten (primäre Prävention)
- Frühe kompensatorische Förderung im Sinne „sekundärer“ oder gar „tertiärer“ Prävention

**Danke für Ihre Aufmerksamkeit!**